

Die Zeitschrift des neuen Geistes!

Sobald gelangt zur Ausgabe:

Nyland

Vierteljahrschrift des Bundes
für schöpferische Arbeit

III. Jahrgang ♦ Heft 2 ♦ Winter 1918/19

Ⓜ Preis M. 4.— Ⓜ

Inhalt:

Fritz Kapp, Der Meister und der Prophet
Wilhelm Vershofen, Erlösung
Albert Tathoff, Das tolle Haus
— Kaleidoskop sonderbarer Alltäglichkeiten
Max Barthel, Drei Gesänge
Wilhelm Vershofen, Till Eulenspiegel
— Ein Spiel von Not und Torheit (Bruchstück)
Karl Hagen-Thürna, Drei Gedichte
Ernst Lissauer, Die Anfechtung
— Schauspiel in einem Aufzuge
Karl Bröger, Bruchstück aus dem Roman „Der
Held im Schatten“
Gerrit Engelke, Romanze.

Politik im neuen Geiste!

Zugleich erscheint von dem Herausgeber von Nyland

W. Vershofen / Erlösung

1.—10. Tausend brosch. 40 Pfg.

Dr. Wilhelm Vershofen, Verbandsleiter der Thüring.-Sächsischen Spielwarenindustrie und Syndikus der Handelskammer in Sonneberg, ist als erster Kandidat der Deutschen Demokratischen Partei für Großthüringen in die Nationalversammlung gewählt worden. „Erlösung“ nimmt unter allen politischen Rundgebungen einen einzigartigen Platz ein; denn für Vershofen muß politisches Handeln an den höchsten Zielen orientiert sein. Keine Einzelmaßnahme kann der Menschheit das dauernde Glück bringen, sondern nur der große schöpferische Mensch und Befreier; aber in jedem Kind und Menschen kann er heranwachsen: dem Erlöser den Weg zu bereiten, ist Sinn aller Sozial- und Schulpolitik. Dieser religiöse Idealismus verbindet sich bei Vershofen mit der klarsten Praxis. Er will den Aufbau Deutschlands aus seinen großen wirtschaftlichen Verbänden, die autonom sein sollen, aus ihren Vertretern die Regierung bilden, aus ihrem Gewinn das Reich finanzieren und zugleich ihre Angehörigen sozialstützen. Das Ziel ist ein soziales, kapitalistisches und demokratisches Deutschland aus wirtschaftlichen Gruppen.

Legen Sie „Erlösung“ allen demokratischen und freien religiösen Organisationen vor! Die Schrift erscheint mit Unterstützung der Deutschen Demokratischen Partei für Großthüringen.

Eugen Diederichs & Co. ag
in Jena

Sechs neue Bücher zu Judenfragen und Zionismus

Ⓜ

Die Friedenskonferenz steht bevor, sie soll über das Schicksal Palästinas und damit des jüdischen Volkes entscheiden. Die gesamte Judentum, so weit sie als solche organisiert und sich ihrer Pflichten selbst gegenüber bewußt ist, rüstet. In allen Ländern werden die jüdischen Kongresse einberufen. Auch in Deutschland ist die Agitation in vollem Gange. In diesem Augenblick bringen wir dem Buchhandel sechs bedeutsame Bücher zur Kenntnis:

Hugo Bergmann: Fawne und Jerusalem

Dr. S. Bernstein: Der Zionismus

Sch. Gorelik: Golus, Zion und Romantik

Theodor Herzl: Der Judenstaat

Jakob Klatzkin: Probleme des modernen Judentums

Dr. Arthur Ruppin: Die Juden der Gegenwart

Interessenten: Moderne, gebildete Juden, Politiker, Leser von Buber, des „Juden“, der Bin Gorionschen Bücher und Freunde des Jüdischen Verlags.

Näheres in den Spezialinseraten dieser Nummer.

Jüdischer Verlag / Berlin